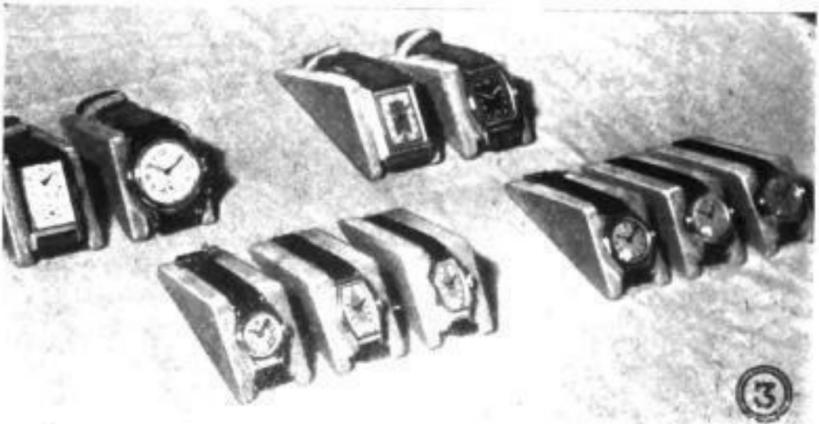
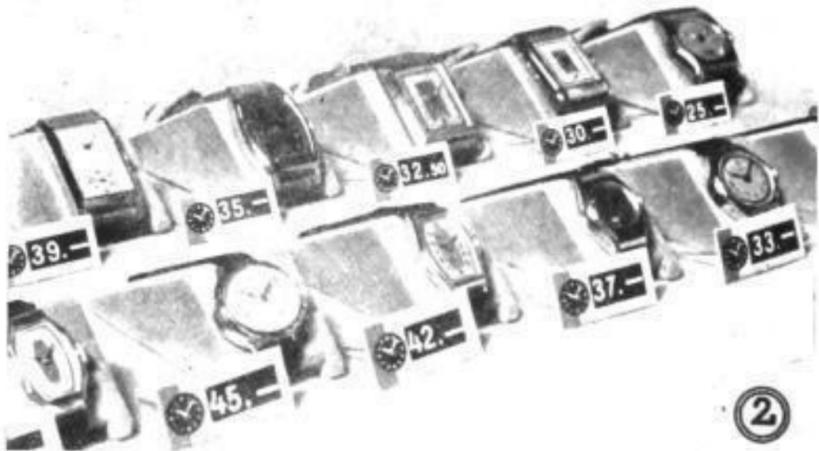
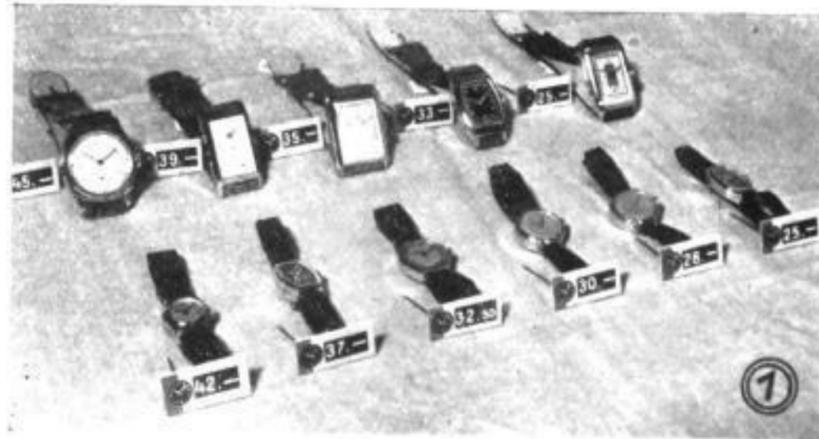


# Gesteigerte Mittel- erhöhter Erfolg!



Voraussetzung ist bei diesen Abbildungen, daß die einfachsten Forderungen einer Schaufensterdekoration bereits erfüllt sind: sauber bezogene Fläche, blitzende Uhren, einheitliche Zeigerstellung, ordentliche Preisangabe.

**Bild 1:** zeigt die einfachste Form der Wareauslage – die Reihung der Ware ohne zusätzliche Absicht einer Wirkungssteigerung.

**Bild 2:** Die erste Wirkungssteigerung der Ware durch Aufstellen mit Sockeln. Die Ware sieht wertvoller aus und ist auch günstiger zu übersehen.

**Bild 3:** läßt die erste Absicht einer Dekorationsform erkennen. Der Aufbau in kleinen Gruppen macht die Ware interessant. Gruppierung ist nach Art oder Preis möglich.

**Bild 4:** Steigerung der Dekorationsform durch strenge Ausrichtung zusammengehöriger Waregruppen auf einem Tablett mit Sockeln. – Tablett mit Herrenarmbanduhren und ein solches mit Damenarmbanduhren. – Resultat: Wirkungssteigerung nicht nur für die Waregruppen, sondern auch für das ganze Fenster.

**Bild 5:** Neue Wirkungssteigerung durch zusätzliche Dekorationsaufbauelemente: Stufen! Die Vermehrung der Stufen führt zu neuen Dekorationswirkungen im Schaufenster. Ergebnis: Verstärkung der dekorativen Gestaltung des ganzen Schaufensters.

**Bild 6:** Vollkommene Gestaltungsform des Schaufensters durch die Verbindung von Sockeln (Bild 2) mit Tablett (Bild 4) und Stufenaufbau (Bild 5) mit den eigentlichen Werbemitteln – Schaufensterplakat im Rahmen, Textschildchen mit Beschreibung und den Preisschildern.

